

Begonia

'Jolly'

Familie: Begoniaceae

Allgemeines

Begonia Jolly ist eine neue Serie von stecklingsvermehrten und gefüllt blühenden Begonien. Sie wachsen kompakt, buschig und sind sehr blütenreich. Die Begonia Jolly Serie besitzt ein gutes Blühvermögen von hochgefüllten mittelgroßen Blüten mit der Fähigkeit zur Selbstreinigung. Die vieltriebigen Pflanzen sind sehr ausdauernd und vielseitig verwendbar im Kübel, Balkonkasten, Beet und als Ampelpflanze. Ihre Fähigkeiten zur Selbstreinigung machen sie pflegeleicht und zu einem sehr nachhaltigen Produkt. Begonia Jolly bevorzugt ein halbschattigen Standort, bei ausreichender Wasserversorgung ist sie sonnenverträglich.

Sorten

Begonia Jolly Scarlet	20-25 cm, orangerot, dunkles Laub, blüht etwas später als Red
Begonia Jolly Red	20-25 cm, rot
Begonia Jolly Apricot	20-25 cm, hellorange

Pflanzung / Topfen

Die Kulturzeit beträgt ca. 6 bis 8 Wochen vom Topfen bis zur Verkaufsware. Die Pflanzen können direkt in einen 10 bis 11 cm Topf getopft werden. Die Temperatur sollte zu Anfang etwa 18-20°C betragen, sobald die Pflanzen nach zwei Wochen eingewurzelt sind, kann die Temperatur auf 15- 17°C (im Langtag) gesenkt werden. Sie benötigen nur Zusatzlicht wenn die Tageslänge unter 12 Stunden liegt.

Substrat und Düngung

Als Substrat sollte ein gut durchlässiges Kultursubstrat auf Torfbasis mit einem pH-Wert von pH 5,5 bis 6,2 verwendet werden. Die Pflanzen sollten gleichmäßig feucht gehalten werden und regelmäßig mit einem ausgeglichenen Mehrnährstoffdünger flüssig gedüngt werden. Es sollten alle Maßnahmen ergriffen werden, um die Pflanzen zügig wachsen zu lassen.

Weiterkultur

Bei zu starker Einstrahlung ist es empfehlenswert zu Schattieren um Verbrennungen zu vermeiden. Im 10 cm Topf beträgt die Kulturdauer von Begonia Jolly rund 6 bis 8 Wochen. Größere Töpfe oder Container benötigen zwei bis drei Wochen länger. Ein Einsatz von Hemstoffen ist nicht nötig, auch Stutzen ist nicht erforderlich da sich die Pflanze buschig und kompakt aufbaut.

Krankheiten und Schädlinge

Während der Kultur ist verstärkt auf einen Befall mit Botrytis zu achten. Bei Fragen des chemischen Pflanzenschutzes wenden Sie sich bitte an Ihren Pflanzenschutzberater.